

# INHALT

## EINLEITUNG (*Siegfried Baur*)

Sprachenvielfalt in Europa – Mehrsprachigkeit Südtirol – Eine Herausforderung für die Gesellschaft . . . . .	11
Sprachen und Sprachenpolitik . . . . .	16
Zweisprachigkeit in Südtirol . . . . .	17
Stellenwert der Sprachen in Südtirol . . . . .	20
Gibt es ein Sprachenproblem in Südtirol? . . . . .	24
Südtirol auf dem Wege zur Mehrsprachigkeit? . . . . .	26
Sprachenpolitik und bilinguale Schulen . . . . .	29
Verinnerlichte Sozialstruktur als Barriere und Chance für Zweitsprachenlernen und interkulturelles Lernen . . . . .	31
Die Sprachensituation in Südtirol im Vergleich zu einigen Grenz- bzw. Mehrsprachigkeitsregionen in Europa . . . . .	34
<i>Die historische Genese der besonderen Sprachensituation         und die aktuelle Sprachenregelung in Südtirol . . . . .</i>	<i>35</i>
<i>Die Genese der Sprachensituation und die aktuelle         Sprachenregelung im Aosta-Tal . . . . .</i>	<i>40</i>
<i>Das Elsass zwischen Frankreich und Deutschland . . . . .</i>	<i>42</i>
<i>Die slowenische Sprachgruppe in Südkärnten: Auf         dem Wege zur völligen Assimilierung? . . . . .</i>	<i>45</i>
Fremdsprachenlernen in Europa: Lernen Franzosen oder Italiener Fremdsprachen schlechter als Deutsche und Österreicher? . . . . .	51
1. AUTONOMIEPOLITISCHE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DEN ZWEISPRACHENUNTERRICHT: 1945-1972 ( <i>Walter Pichler</i> )	
1.1 Zweisprachiges oder muttersprachliches Schulmodell: Die Weichenstellung . . . . .	55
1.2 Zweitsprachenunterricht nur für die deutsche Minderheit? . . . . .	58
1.3 Ungleiche Entwicklungen im Zweitsprachenunterricht . . . . .	60
1.4 Die Diskussion in der Neunzehnerkommission. . . . .	63

1.5	Die Regelung des Zweitsprachenunterrichtes im Zweiten Autonomiestatut . . . . .	68
1.6	Die Erfahrungen der ZweitsprachenlehrerInnen . . . . .	69
1.6.1	Die ItalienischlehrerInnen an den deutschsprachigen Volksschulen . . . . .	69
1.6.2	Die DeutschlehrerInnen an den italienischsprachigen Volksschulen . . . . .	72
2.	DAS PROBLEM DER ZWEISPRACHIGKEIT IN DEN 50ER UND 60ER JAHREN ( <i>Giorgio Mezzalira</i> )	
2.1	„[...] eine Generation von Italienern, die nicht Deutsch können“ . . . . .	75
2.2	Erbschaftsangelegenheiten . . . . .	79
2.3	Das Fehlen didaktischer Richtlinien für den Zweitsprachenunterricht . . . . .	84
2.4	„12 Stelle“: Die außergewöhnliche Erfahrung einer Schule im „Exil“ . . . . .	90
3.	SPRACHENPOLITIK ALS VOLKSTUMSPOLITIK: DIE 50ER UND 60ER JAHRE ( <i>Walter Pichler</i> )	
3.1	Gesellschaftlich-politische Rahmenbedingungen der Bildungspolitik . . . . .	97
3.2	Drei historische Portraits zur Bildungspolitik . . . . .	100
3.2.1	Kanonikus Michael Gamper: Bildungspolitik im Dienste des Volkstumskampfes . . . . .	100
3.2.2	Josef Ferrari: Bildungspolitik als Schutz und Pflege der Muttersprache . . . . .	102
3.2.3	Der (frühe) Anton Zelger: Bildungspolitik als Anbindung an den deutschen Kulturraum . . . . .	104
3.2.4	Vom Programm zur Aktion: Konkrete Linien der Kulturpolitik Zelgers . . . . .	108
3.3	Vorsichtige Begegnungen. „Kontakt zur anderen Sprachgruppe“ und „Zweitsprachigkeit“ als Themen der sechziger Jahre . . .	111
3.3.1	Ein Hauch von Tauwetter. Der mangelnde Kontakt zwischen den Sprachgruppen als Thema der „il Mulino-Tagung“ von 1961 . . . . .	112
3.3.2	„Zweitsprachigkeit“ und „Kontakte zwischen den Sprachgruppen“ als Verhandlungsthemen der Neunzehnerkommission . . . . .	114

3.3.3	Brücken schlagen. Deutsch-italienische Begegnungen in den Studentenvereinigungen der sechziger Jahre . . . .	117
4.	ZWISCHEN BILDUNGSPOLITISCHEM AUFBRUCH UND „SPRACHNOTSTAND“: DIE 70ER JAHRE ( <i>Walter Pichler</i> )	
4.1	Das neue Autonomiestatut und seine gesellschaftspolitischen Auswirkungen . . . . .	121
4.2	Eine Folge der neuen Autonomie: Ein erneuerter Zweitsprachenunterricht an den Schulen . . . . .	124
4.3	Rückblick auf die Sprachenpolitik in Südtirol bis um 1975 . .	127
4.4	Ein kritisches Bildungsprogramm für Südtirol: Das „Forum für Bildung und Wissenschaft“ . . . . .	129
4.5	Eine zweisprachige Universität für Bozen? . . . . .	134
4.6	Die Kassandrarufer zum Untergang der deutschen Sprache in Südtirol und ihre späte wissenschaftliche Dementierung . . . .	141
4.7	Die Schwächen in den Zweitsprachen Deutsch und Italienisch bei beiden Sprachgruppen und die schulischen Maßnahmen zu deren Behebung . . . . .	152
4.7.1	Zur Situation an den italienischsprachigen Schulen . .	153
4.7.2	Zur Situation an den deutschsprachigen Schulen . . . .	154
4.7.3	Die DeutschlehrerInnen an der italienischsprachigen Schule . . . . .	160
4.7.4	Die ItalienischlehrerInnen an der deutschsprachigen Schule . . . . .	163
4.8	Die Diskussion um den SchülerInnenaustausch in Meran . . .	165
5.	DIE ZWEISPRACHIGKEITSPOLITIK IN DEN 70ER JAHREN ( <i>Giorgio Mezzalana</i> )	
5.1	Tendenzen: Zweisprachigkeit und Sprachminderheiten in den 70er Jahren . . . . .	169
5.2	Das Projekt „Itals“ Die Zweisprachigkeit als Ressource und Schutz . . . . .	174
5.3	Eine neue Phase der Sprachenpolitik. Die Geburt der Abteilung X . . . . .	176
5.4	Richtlinien im Bereich der Zweisprachigkeit . . . . .	181
5.5	Die Zweisprachigkeit als „Statusproblem“ der Italiener in Südtirol . . . . .	183
5.6	Die Zweisprachigkeit: Ein Problem für die Südtiroler . . . . .	188

6.	DIE STUDIENKOMMISSION FÜR DIE PROBLEME DER ZWEISPRACHIGKEIT ( <i>Giorgio Mezzalira</i> )	
6.1	Ein unerwarteter Aufbruch: Die „Studienkommission für die Probleme der Zweisprachigkeit“	197
6.2	Erste Schritte: Die Umfrage von Renzo Gubert, der Beginn der Kurse für Lehrkräfte und Erwachsene, die Studienaufenthalte	203
6.3	Das „Ständige Seminar für die Probleme der Zweisprachigkeit“	206
6.4	Die Arbeit der Kommission: Einsatz auf breiter Ebene	209
6.5	Die Kommission Freddi und Programme für Deutsch als Zweitsprache	216
6.6	Die neuen Lehrpläne und die Diskussionen im „II. Ständigen Seminar“	222
6.7	Der Erwerb einer frühen Zweisprachigkeit zwischen Erprobungen und Verboten	227
6.8	Ein Kreis schließt sich	239
7.	DIE SPRACHENPOLITIK SÜDTIROLS IN DEN 80ER UND 90ER JAHREN ( <i>Walter Pichler</i> )	
7.1	Der politisch-gesellschaftliche Rahmen: Die Veränderung des Verhältnisses zwischen den Sprachgruppen und die Entwicklung der Zweisprachigkeit	243
7.2	Landtagsdebatte zur Früherlernung der zweiten Sprache im Frühjahr 1980	254
7.3	Das Koalitionsabkommen von 1988 und die veränderte Position der SVP zur Früherlernung der zweiten Sprache	260
8.	WELCHE ZWEISPRACHIGKEIT FÜR WELCHE GESELLSCHAFT? DIE 80ER UND 90ER JAHRE ( <i>Giorgio Mezzalira</i> )	
8.1	Neue Entwicklungen für die Zweisprachigkeit	269
8.2	Von der Gründung der „Elternvereinigung für das Früherlernen der zweiten Sprache“ bis zur Tagung von 1982	275
8.3	Die Wiederaufnahme der Schulversuche und die Initiative der Eltern für die Zweisprachigkeit	285

9.	FÖRDERINITIATIVEN DER ZWEISPRACHENKOMPETENZ IM SCHULISCHEN BEREICH IN DEN 80ER UND 90ER JAHREN ( <i>Walter Pichler</i> )	
9.1	Der Deutschunterricht an den italienischsprachigen Schulen . . . . .	297
9.2	Der Italienischunterricht an den deutschsprachigen Schulen . . . . .	307
9.3	Die Lehrerfortbildung des Amtes für Zweisprachigkeit . . . . .	312
9.4	Die neuen Lehrpläne für Deutsch als Zweitsprache an der italienischsprachigen Pflichtschule . . . . .	315
9.5	Klassenpartnerschaften und SchülerInnenkontakte zwischen den Schulen der Sprachgruppen . . . . .	317
9.6	Der "Immersionsunterricht" an der italienischen Schule . . . . .	322
9.7	Die neuen Richtlinien für den Unterricht der zweiten Sprachen und die hermeneutische Ausrichtung des Unterrichtes der Zweitsprache Deutsch in der italienischen Schule . . . . .	330
10.	DIE FÖRDERUNG DER ZWEISPRACHIGKEIT: VOM „DIENST“ ZUM „AMT“ ( <i>Giorgio Mezzalana</i> )	
10.1	Die Initiativen für die Zweisprachigkeit: Eine erste Bilanz . . . . .	335
10.2	Die Entstehung des Amtes für Zweisprachigkeit und Fremdsprachen . . . . .	338
10.3	Die Organisation der Kurse für die Erwachsenen und das „Patentino“ (Zweisprachigkeitsnachweis) . . . . .	343
10.4	Der Relaunch für die außerschulischen Maßnahmen zur Förderung der Zweisprachigkeit . . . . .	352
11.	DIE ZWEISPRACHIGKEIT ZWISCHEN NACHFRAGE UND VIELFALT DES ANGEBOTES ( <i>Giorgio Mezzalana</i> )	
11.1	Das Projekt alpha beta . . . . .	363
11.2	Arbeitsgemeinschaft Zweiter Bildungsweg – AZB . . . . .	373
11.3	Gres – Apfs (Vacanze in due lingue – Zwei Sprachen und Sommerferien), Sprachferien-Scambiovacanze . . . . .	379
12.	AUSBlicKE UND NEUE ASPEKTE IM 21. JAHRHUNDERT ( <i>Siegfried Baur</i> ) . . . . .	389
12.1	Dreisprachige Universität in Bozen . . . . .	391
12.2	Centro Multilingue – Multisprachenzentrum . . . . .	395

12.3	Mediateca multilingue – Sprachenmediothek . . . . .	409
12.4	„Das Wort ergreifen!“ Die Initiativen des Amtes für Weiterbildung der Abteilung 14 der Südtiroler Landesverwaltung auf dem Gebiete der Sprachenförderung . . . . .	414
12.5	Der Zugang zur deutschen Sprache und Kultur im italienischen Kindergarten und der Zugang „Clil“ an der italienischen Grund- und Mittelschule . . . . .	417
12.6	Italienisch als Zweitsprache in den ersten Klassen der deut- schen Grundschule . . . . .	422
12.7	Sprachenkonzept für die deutschen Kindergärten und Schulen in Südtirol. . . . .	424
12.8	Kooperation zwischen den Schulwelten: Sprachenportfolio und Europäischer Referenzrahmen . . . . .	426
13.	REFLEXIONEN FÜR EINE NAHE ZUKUNFT ( <i>Siegfried Baur</i> ) . . . . .	429
	ABKÜRZUNG DER ARCHIVE . . . . .	437
	BIBLIOGRAPHIE . . . . .	437